



Neue Bücher

Rezensionen

Orden und Spiritualität

DELBRËL, Madeleine:

DIE LIEBE IST UNTEILBAR.

Vorwort von Katja Boehme. Reihe: Theologia Romanica, Bd. 25.

Einsiedeln, Freiburg 2000: Johannes Verlag. 118 S., kt., DM 28,- (ISBN 3-89411-363-4).

Die Autorin dieses Buches, die im deutschen Sprachgebiet erst relativ spät vorgestellt wurde – sie starb bereits 1964 –, fand im Laufe der Jahre den Weg aus dem radikalen Atheismus ihrer frühen Jugend zu einem ebenso radikalen christlichen Glauben. Sie stand in der Nähe der ersten französischen Arbeiterpriester und hat auf ihre eigene Art versucht, an der Grenze zu leben, an der das Evangelium keinen Widerhall mehr findet. Sie hat über 30 Jahre lang als Fürsorgerin in Ivry, einer von den Kommunisten beherrschten Arbeiterstadt in der Bannmeile von Paris, gearbeitet und gelebt und wollte in dieser dicht geschlossenen marxistisch geprägten Umwelt den christlichen Glauben bezeugen und glaubwürdig verkünden.

Die in diesem Buch abgedruckten Texte entstanden in der Zeit zwischen 1940 und 1964 und stammen aus Briefen an verschiedenste

Adressaten. Sie kreisen, thematisch geordnet und mit Überschriften versehen, um zentrale Aspekte des Christseins wie Berufung, Glaube, Heiliger Geist, Evangelien, Leid und Kreuz, Hoffnung und Liebe und sind trotz des zeitlichen Abstands von einer bestürzenden Aktualität und unüberholbaren Modernität. Es geht der Autorin nie um eine ideologische Auseinandersetzung mit dem Marxismus, sondern immer konkret und ganz persönlich um das aktive Zeugnis des Glaubens in einer dem christlichen Glauben fern stehenden Umgebung. Gerade das macht dieses Buch so empfehlens- und lesenswert.

Franz Karl Heinemann